Sartre Gesellschaft - Société Sartre

NEWSLETTER
BULLETIN D'INFORMATION
Mai '25

Veranstaltungen zu Sartre

Das jährliche Kolloquium des *Groupe d'études sartriennes* ist auf den 20./21. Juni 2025 in Paris angesetzt. Das Programm finden Sie auf unserer Webseite hier. Die Tagung findet im Präsenzmodus statt.

Am 7./8. Juli 2025 findet in Oxford die jährliche Sartre-Konferenz statt. Das Programm kann unter diesem Link eingesehen werden. Dort findet sich auch der Link zur Registrierung. Die Tagung findet ebenfalls nur im Präsenzmodus statt.

16.-22.Juli 2025 findet im Centre culturel international de Cerisy ein Symposium über Beauvoir und Sartre statt. Das Programm kann hier eingesehen werden. Kosten: Mitgliedschaft im Verein „Amis de Pontigny-Cerisy" (50 EUR, für bis 30-j. 10 EUR) plus Teilnahmegebühr (für gesamtes Kolloquium: 730 EUR; für bis 30-j. 360 EUR). Für Anmeldung und Aufenthalt bitte die hier verlinkten Seiten anklicken.

Die North American Sartre Society lädt zur ihrer jährlichen Konferenz vom 26./27. Sep. 2025 ein. Dieses Jahr wird sie in Kalifornien an der University of La Verne stattfinden. Sobald das Programm publiziert ist, können Sie es auf https://www.northamericansartresociety.org/ abrufen.

Reminder: Der italienische Gruppo Ricerca Sartre lädt zu Beiträgen zum Thema „A Philosophy of Theft? Saint Genet beyond *Saint Genet*" für seine Ausgabe der *Studi Sartriani* 2025. Beiträge können neben Italienisch auch auf Englisch und Französisch eingereicht werden. Deadline: 15.6.2025.

Theateraufführungen

Die Produktion von Sartres *Die schmutzigen Hände* durch das Zürcher Schauspielhaus wurde so gut aufgenommen, dass das Theater-Festival Hamburg mit dieser Inszenierung den Reigen ihrer diesjährigen Aufführungen begann. Kommentar auf NDR.

Veröffentlichungen von Sartre und zu Sartre

Die Zeitschrift *Etudes phénoménologiques - Phenomenological Studies* hat die diesjährige Nummer Sartre gewidmet: „Existence, Engagement, Literature: Sartre's Legacy". Sie enthält u.a. Beiträge zu Sartres Rezeption (Alfred Betschart), Sartre zwischen Assoziationismus und Phänomenologie, Neorealismus und *L'être et le néant*, und über Sartres Beziehungen zu Spinoza, Alain und Zahavi.

Lars Braun: „Leben des Jean Paul Sartre: Es gibt Geschichten, die müssen erzählt werden. Nicht nur, weil sie einzigartig sind": eine tiefgründige, aber zugleich auch persönliche Hommage an Jean-Paul Sartre.

Stuart Sim: *Sartre, Existentialism, and the New Age of Nausea*. Es ist ein Buch über die Relevanz von Sartres Existentialismus mit besonderer Berücksichtigung von *Der Ekel* und den Konzepten der Unaufrichtigkeit und Authentizität in einer Welt, die von politischem Autoritarismus und Klimakrise gekennzeichnet ist.

Marc Gatti: *Existentialism is a Transhumanism: The Self-Made Species*. Transhumanismus als Versuch, mittels Technologie die menschlichen Grenzen zu überwinden, gesehen als eine Fortsetzung der existentialistischen Philosophie mit ihrem radikalen Insistieren auf der menschlichen Freiheit und der Verantwortung, sich selbst zu schaffen.

Thomas Winterbottom: *Camus vs. Sartre: A Comparative Study*. Der Versuch eines Vergleichs des Denkens von Camus und Sartre, in dessen Zentrum nicht der Éclat von 1952 steht.

Peter Kreeft: *Socrates Meets Sartre: The Father of Philosophy Cross-Examines the Father of Existentialism*. Eine Neuauflage.

Raymond Aron/Perrine Simone-Nahum: *Aron critique de Sartre: Textes rassemblés et commentés*: Aron wurde mit seinen Veröffentlichungen zu einem harten Kritiker Sartres; doch Sartre hielt ihm zugute, dass er als einer der wenigen ihn immerhin gelesen hatte.

Für weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Sartre Gesellschaft e.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (nl@sartre-gesellschaft.de).

Um den Newsletter abzubestellen, bitte eine E-Mail ohne Text an nl@sartre-gesellschaft.de senden.

mit freundlichen Grüßen

Alfred Betschart